

Berlin am dritten Sonntag im Advent 2017

Liebe Eltern,

am 10. November konnten wir anlässlich unseres „Tages der offenen Tür“ eine große Zahl von Gästen in unserer Schule begrüßen. Die Informationsveranstaltungen der Schulleitung und die verschiedenen Angebote der Fächer und Gruppen im Schulhaus wurden gern wahrgenommen. Das Interesse an unserem Gymnasium ist erfreulich groß, was sich auch in der hohen Nachfrage nach den Schulplätzen für die zwei neuen 5. und die eine neue 7. Klasse im kommenden Schuljahr zeigt.

Neben diesen Gästen aus Berlin freuten wir uns über eine Delegation aus Indien, die unsere Schule am 16. November besuchte. Die Begegnung fand im Rahmen eines mehrwöchigen Aufenthaltes der Inder als Gäste des Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree statt. Zwei unserer Siebtklässler, die perfekt Englisch sprechen, begleiteten die Besucher durch den Tag. Sie erlebten Unterricht in verschiedenen Fächern und nahmen am Schulmittagessen teil. Abschließend zeigte das Auswertungsgespräch mit mir, wie unterschiedlich Schule in Indien im Vergleich mit Berlin ist.

Frau Dr. Streidt berichtet über zwei Aktivitäten, die sie mit Schülerinnen und Schülern unseres Gymnasiums durchführte:

„Am 29. November war die Köpenicker Erasmus+-Gruppe einmal mehr in ihrem Partnerseniorenheim am Müggelschlösschenweg. Dieses Mal standen zur gemeinsamen Einstimmung auf die Weihnachtszeit Lieder und Gedichte auf dem nachmittäglichen Programm. (...)

Der berühmte Kanadier Marshall McLuhan ist Namensgeber des weltweit einmaligen Angebots der Kanadischen Botschaft in Berlin, welche Schülerinnen und Schüler mit Kanada und verschiedenen Facetten des Lebens vor Ort vertraut macht. So boten Filme einen Einblick in die Geschichte der Besiedelung Nordamerikas und eine Rechercheaufgabe forderte den Grundkurs f1 auf, sich selbstständig anhand interaktiver Materialien mit der Gegenwart des zweitgrößten Landes der Welt zu beschäftigen.“

Die Adventsandacht der Evangelischen Schule Köpenick am 7. Dezember stand in diesem Jahr unter dem Titel "Wie soll ich dich empfangen", angelehnt an das gleichnamige Lied von Paul Gerhardt. Neben dem Chor und mehreren Solisten traten heuer zum ersten Mal der Lehrerchor und die Singklasse 8 a in Erscheinung. Die Klasse 8 b zeigte ein selbsterarbeitetes Weihnachtsanspiel. Hierdurch wurde der Abend zu einer gelungenen Adventsfeier. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt. Die Gesamtleitung des Abends lag in den Händen unseres Musikpädagogen, Herrn Wein. Unterstützt wurde er insbesondere durch die Lehrkräfte der Fächer Musik und Religion. Einmal mehr fand dieses beeindruckende musikalische Ereignis in der Köpenicker Stadtkirche St. Laurentius statt. Auf Anregung der Klasse 6 a und ihrer Klassenleiterin, Frau Charbonnier, wurde am Ausgang für die Berliner Stadtmission gesammelt. Die Kinder hatten sich im Deutschunterricht mit dem Projekt

„Kältebus für Obdachlose“ dieser diakonischen Einrichtung beschäftigt. Die Kollekte erbrachte über 400 Euro, für die wir den Gebern herzlich danken.

Musikalisch durch die Adventszeit geht es in der Evangelischen Schule Köpenick mit dem traditionellen Adventsliedersingen im Schulhaus, organisiert durch den Musikfachbereich. Seit dem 14. Dezember singen täglich während der Frühstückspause die Freunde der vorweihnachtlichen Klänge am Weihnachtsbaum in der ersten Etage des Haupthauses.

Am 13. Dezember besuchte ein Mitglied der Senatsschulverwaltung unser Gymnasium. Die Inspektorin äußerte sich im Anschluss sehr positiv über die Atmosphäre und die Arbeit bei uns. Ihr sei eine erkennbar einheitliche Unterrichtskultur an unserer Schule aufgefallen, die von einem angenehmen Miteinander, einer großen Zugewandtheit und einem wertschätzenden Umgang gekennzeichnet sei. Die Lehrkräfte seien ihr als sehr motivierend aufgefallen, immer noch mehr aus den Schülerinnen und Schülern "herauszuholen". Bemerkenswert fand sie das hohe Sprachniveau unserer Schülerschaft. Erfreulich zu beobachten war für sie, dass alle Lehrkräfte z. T. direkt, z. T. unterschwellig auf eine weitere Verbesserung der schon beachtlichen Ausdrucksfähigkeit hinwirkten. In den besuchten Stunden in Französisch und Englisch wurden das durchgängige Fremdsprachenprinzip und die Verwendung einsprachiger Wörterbücher lobend festgestellt. Der Besucherin wurde durchweg methodisch abwechslungsreicher Unterricht präsentiert; deutlich erkennbar sei gewesen, dass an unserer Schule ein einheitlicher "Methodenfahrplan" im Einsatz sei, der besonders in der Oberstufe gute Früchte trage. Die Ausrichtung auf eine möglichst große Selbstständigkeit und einen hohen Anteil an Schüleraktivitäten erfreute den Gast aus der Senatsverwaltung. Diese durchweg positiven Einschätzungen sind Grund zur Freude für uns alle und das Ergebnis individueller und gemeinsamer Anstrengungen.

Aktuelles zur Personalsituation:

- Herr Asmus und Herr Cordes sind im November bzw. Dezember Väter geworden und befinden sich nun für mehrere Wochen in Elternzeit.
- Folgende Namensänderungen durch Heirat hat es im Kollegium gegeben: Frau Wank heißt nun Frau Bojadzhiev, Frau Breitenbach nun Frau Fabarius; bereits vor den Ferien änderten folgende Kolleginnen ihren Namen: Frau Dylong heißt jetzt Frau Burkert und Frau Löffelmann nun Frau Gräske.
- Krankheitsbedingt fällt Herr Bronsch leider für längere Zeit aus.
- Für das zweite Halbjahr zeichnet sich die Neueinstellung eines jungen Kollegen ab.
- Mit Bedauern mussten wir den Weggang von Herrn Reinecke verzeichnen, der vor allem in der Klasse 6 a unterrichtet hat.

Aufgrund verschiedener Elternzeiten und der geschilderten personellen Veränderungen wird es nach den Winterferien, also zum zweiten Halbjahr, einen neuen Stundenplan geben. Der erste Schultag nach den Weihnachtsferien ist der 3. Januar 2018.

Abschließend freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass es mir gelungen ist, von einer Privatstiftung eine Förderung mehrerer unserer Schulprojekte für das kommende Jahr zu akquirieren. Die überaus großzügige Zuwendung in Höhe von 20.000 Euro kommt unter anderem dem Musical, dem Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Düsseldorf, dem Ecuador-Projekt sowie der Studienfahrt nach Israel zugute.

Der Förderverein setzt seine Arbeit auch in diesem Schuljahr mit frischem Elan fort. Schon zahlreiche Projekte konnten in der Vergangenheit durch diese segensreiche Einrichtung unterstützt bzw. z. T. erst ermöglicht werden, einige für alle sehr sichtbare sowie auch

individuelle Unterstützung im Stillen. Der Verein freut sich jederzeit auf engagierte Mitstreiter und / oder neue Mitglieder, die durch ihren Beitrag die Leistungsfähigkeit unseres Gymnasiums für Schüler und Schulende noch verbessern möchten. Bitte schauen Sie hier doch auch auf die frisch aktualisierte Homepage des Vereins, die Sie über die Partnerseite der Schule oder über den direkten Link erreichen können:

<http://www.egk-berlin.de>

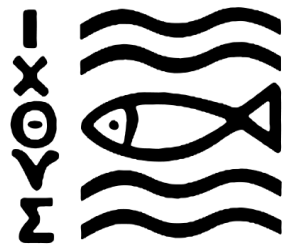
Auf Anregung engagierter Eltern bahnt sich eine Kooperation unsererseits mit dem Hospiz am Krankenhaus Köpenick an. Nach vielversprechenden ersten Gesprächen ist die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung für das erste Halbjahr 2018 geplant.

Am 26.01.2018 führen wir ab 12:00 Uhr im Haus einen Berufsinformationstag durch, der insbesondere unsere 10.-Klässler und Oberstufenschüler ansprechen soll. Hierzu werden zahlreiche Referenten erwartet, die interessante Details zu ihrem beruflichen Werdegang und der derzeitigen Tätigkeit verraten werden. Der Berufsinformationstag ist Teil unseres schulinternen Konzepts zur Studien- und Berufsorientierung. Die Planung und Durchführung liegt in den Händen des Kollegen Janietz. Sollten Sie sich auch als Referent an diesem Tag zur Verfügung stellen, melden Sie sich bitte unter janietz@ev-schule-koepenick.de .

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Michael Tiedje
Schulleiter



**EVANGELISCHE
SCHULE
KÖPENICK**
Gymnasium

**Elternbrief Nr. 2
im Schuljahr 2017/18**